

Schulärztlicher Dienst

Scharlach / Streptokokken-Angina

Scharlach ist eine fieberhafte Erkrankung mit Halsweh und einem typischen Hautausschlag und gehört zu den häufigsten bakteriellen Erkrankungen im Kindesalter. Erreger sind Streptokokken-Bakterien, die eine Entzündung der Mandeln und des Rachens (Angina) auslösen können. Scharlach ist sehr ansteckend und kann deshalb gehäuft in Kitas, Kindergärten und Schulen auftreten.

Erkrankung

Symptome: Wer an Streptokokken Angina erkrankt ist, leidet an plötzlichem Fieber bis zu 40 °C, Halsschmerzen, geröteten, eitrigen Mandeln und angeschwollenen Halslymphknoten. Andere mögliche Symptome sind Bauchschmerzen, Erbrechen und Kopfweh.

Bei Kindern, die Scharlach bekommen, zeigt sich 12 - 48 Stunden nach Beginn des Fiebers ein Hautausschlag mit dicht beieinanderstehenden, stecknadelkopfgroßen, roten Flecken. Ausserdem haben Patienten eine intensiv rote, geschwollene Zunge, die «Himbeerzunge» genannt wird. Etwa 14 Tage nach Beginn der Krankheit kann es zu einer Schuppung der Haut an den Händen und Füßen kommen.

Was tun beim Auftreten von Scharlach in Kita, Schule oder Hort?

- **Um eine indirekte Ansteckung zu vermeiden, sollten Geschirr und andere Gebrauchsgegenstände nicht gemeinsam benutzt werden.**
- **Kinder zu besonders gründlicher Händehygiene anleiten.**

Bei Säuglingen und Kleinkindern kann die Krankheit auch milder verlaufen, meist nur mit leichtem Fieber. Achtung: Nicht jede Angina ist eine Streptokokken-Angina. Die korrekte Diagnose kann falls gewünscht bei der Kinder-/Hausärzt*in durch einen Rachenabstrich (Schnelltest) festgestellt werden.

Komplikationen: Die Infektion klingt meistens nach wenigen Tagen ab. Komplikationen wie Mittelohr-, Lungen- oder Nierenentzündung sind selten. Eine ebenfalls seltene, aber gefährliche Komplikation ist das rheumatische Fieber, bei dem eine Entzündung der Gelenke und des Herzens auftritt. Dieses Risiko ist in der Schweiz jedoch sehr tief.



Schulausschluss:

Wenn der Allgemeinzustand es zulässt, ist ein Schulbesuch - mit oder ohne Antibiotika - wieder erlaubt.

Ansteckung

Die Krankheit ist während der Inkubationszeit bis zum Abklingen der Symptome ansteckend. Sie wird von Person zu Person über Speicheltröpfchen, die sich beim Niesen und Husten ausbreiten, übertragen. Auch durch Gegenstände wie gemeinsam benutztes Geschirr kann eine indirekte Übertragung stattfinden. Die Zeit zwischen Ansteckung und Krankheitsbeginn beträgt 2 - 5 Tage.

Behandlung

Die Krankheit wird durch die Kinder-/Hausärzt*in meistens mit Fieber senkenden Medikamenten und Schmerzsprays / -Medikamente behandelt. Antibiotika werden nur noch eingesetzt, wenn die Symptome zunehmen oder nach drei Tagen nicht besser werden.

Kontakt und weitere Informationen:

Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich, Schulärztlicher Dienst
Die Adresse Ihres Schularztes oder Ihrer Schulärztin finden Sie unter:
www.stadt-zuerich.ch/schularzt

